



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 14.07.2026 um 19.00 Uhr
im Begegnungshaus Hausen (Saal), Hauptstr. 60

Nummer:	07/2026
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Herr Schwarzkopf zu TOP 4

Mitglieder des Gemeinderates			an-we- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Fleckenstein	Julia	HBB	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Bein	Eckhard	HBB	☒	☐	☐	
Frieß	Alexander	HBB	☒	☐	☐	
Kaas	Christian	HBB	☒	☐	☐	
Reiter	Nicole	HBB	☒	☐	☐	2. Bürgermeisterin
Suffel	Tamara	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Tienes	Markus	HBB	☒	☐	☐	
Meining	Ramona	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Zimmermann	Karl	CSU	☐	☒	☐	
Lebert	Gerhard	CSU	☒	☐	☐	
Dobler	Markus	CSU	☒	☐	☐	
Braun	Manfred	CSU	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 4 Präsentation Kommunale Wärmeplanung
--------------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 16.06.2026**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 16.06.2026**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Kommunale Wärmeplanung Hausen**
Vorstellung und Informationen zum derzeitigen Projektstand
- 5. Windkraftvorranggebiet W38 Häuschenshöhe**
Beratung und Beschlussfassung über die Möglichkeit zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Gemeindegebiet
- 6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 16.06.2026

Gegen die Niederschrift ergaben sich keine Einwände, sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 16.06.2026

Es gab keine nichtöffentlichen Punkte zu veröffentlichen.

3. Berichte des Bürgermeisters

Bgm. Bein berichtete über folgende Themen:

Einweihung Friedpark Hausen

Am Samstag, den 18.07.26 findet die Einweihung des Friedparks direkt vor Ort auf dem Friedhof im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Schließung Unterkunft für Asyl-Bewerber

Mit Schreiben des Landratsamtes vom 23.07.26 wurde uns mitgeteilt, dass die Asylunterkunft des Landkreises Miltenberg in der „Alten Hauptstraße 7“ geschlossen wurde.

Straßenausbaupauschale

Die Pauschale beträgt in diesem Jahr 10.000€.

4. Kommunale Wärmeplanung Hausen

Vorstellung und Informationen zum derzeitigen Projektstand

Per Bundesgesetz, welches am 01.01.2024 in Kraft getreten ist, sind wir als Kommune verpflichtet, bis zum 30.06.2028 eine Wärmeplanung durchzuführen. Sie soll aufzeigen, wo sich erneuerbare Wärmequellen wie Geothermie, Wärmenetze oder Wärmepumpen sinnvoll einsetzen lassen und wo wir als Gemeinde effizienter werden können oder müssen.

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein Herrn Schwarzkopf, den für uns zuständigen Projekttingenieur der BfT Energieberatungs GmbH und übergab diesem das Wort.

Herr Schwarzkopf erklärte anhand einer Power-Point-Präsentation, welche dem Originalprotokoll als Anlage angefügt ist, folgende Punkte:

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung
2. Eignungsprüfung
3. Bestandsanalyse
4. Ausblick

Vorteile der Kommunalen Wärmeplanung:

- Hohe strategische Bedeutung für die Energiewende
- Zukunftssichere & klimafreundliches Heizen
- Regionale Wertschöpfung
- Gute Grundlage für Folgeprojekte & Fördermittel
- Wegweiser für Bürger
- Keine rechtliche Bindung bzw. Verschärfung GEG / GMG

Zeitplan der Teilprojekte 1-6:

1. Beschluss zur Durchführung der Kommunalen Wärmeplanung
2. Bestimmung der Projektleitung (Auftakt war hier am 24.02.26 bei einer Besprechung im Rathaus)
3. Akteursanalyse (Information der Öffentlichkeit zur Durchführung der Kommunalen Wärmeplanung)
4. Eignungsprüfung und Unterteilung in Teilgebiete
5. Bestandsanalyse (Fokus auf Datenbeschaffung und -aufbereitung)
6. Potenzialanalyse (Sitzung Gemeinderat am 14.07.26); Im August 2026 Veröffentlichung des aktuellen Standes

Anschließend: frühzeitige Kontaktaufnahme mit allen (Fach-)Akteuren zur Einbeziehung in Teilprojekte 7 und 8.

Eignungsprüfung:

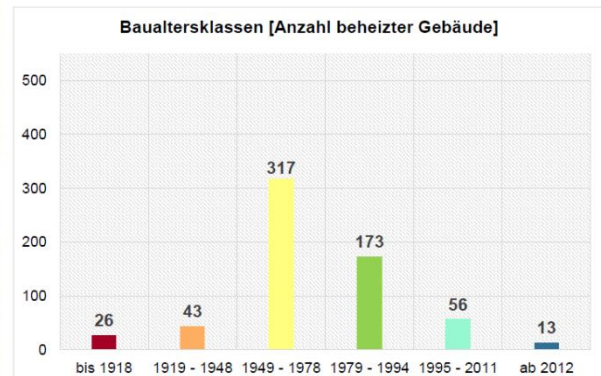
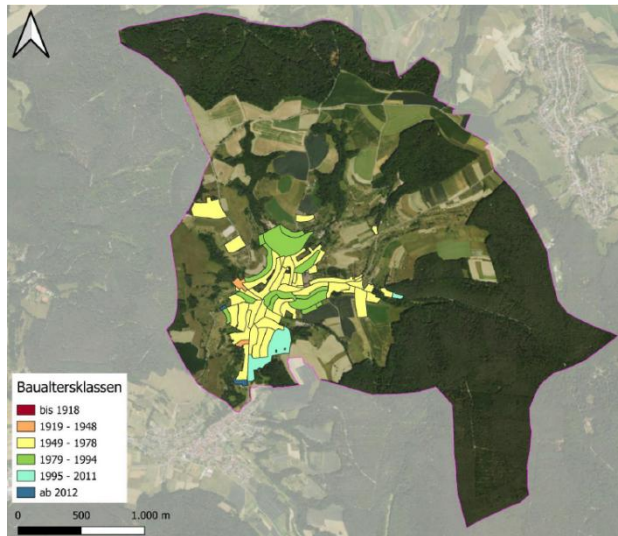
Ziel gemäß §14 WPG: frühzeitige Identifikation von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz eignen.

- Ausweisung als voraussichtliches Gebiet für die dezentrale Wärmeversorgung im Wärmeplan
- Dient als Grundlage zur Einteilung in zentrale und dezentrale Versorgungsgebiete
- Darstellung in Teilgebieten gewährleistet Datenschutz personenbezogener Daten
- Abgrenzung der Teilgebiete unter Berücksichtigung von: Siedlungsstruktur, Nutzungsstruktur, Baualter, Wärmeversorgungsstruktur, trennende Raumelemente (Straßen, Gleise, Gewässer, ...)

Bestandsanalyse:

- Einwohnerzahl Stand 31.12.24: 1.835
- Beheizte Gebäude: 628
- Gebäudetypen: 92,8% Wohnen
5,4% GHD und Industrie
1,8% öffentliche Liegenschaften
- Wärmebedarf: 18.546.784 kWh/a
- Wärmebedarf pro Einwohner: 10.107 [kWh/(a*EW)]
- Darstellung des Wärmebedarfs [kWh/a]: 78% Wohnen
16,8% GHD und Industrie
5,2% öffentliche Liegenschaften

Baualtersklassen:



Wärmeverbrauch aufgeteilt nach Energieträger:

Analyse der Wärmeerzeuger [Anzahl versorgter Gebäude]:

- 62,3% Heizöl
- 21,2% Wärmepumpe/Stromdirektheizung
- 11,9% Feste Biomasse
- 4,6% Flüssiggas

THG-Emissionen: 5019,9 tCO₂/a

Pro Einwohner: 2,7 [tCO₂ /(a*EW)]

Ziel der Potenzialanalyse:

- Ermittlung der vorhandenen Potenziale zur Erzeugung von Wärme
- Ermittlung von Potenzial zur Wärmebedarfsreduktion in Gebäuden durch Sanierung
- Ergebnisse werden sowohl für das gesamte Gebiet als auch für jedes Teilgebiet dargestellt
- Die Potenzialanalyse liefert die Grundlage, welche Wärme-/Energiequellen in den weiteren Planungen betrachtet werden sollten
- Bei den Ergebnissen handelt es sich um das theoretische maximale Potenzial, welches nicht flächendeckend abgerufen werden kann

Zielszenario (Teilprojekt 7 und 8):

Einteilung des beplanten Gebietes in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete.

- Entwicklung von unterschiedlichen, jeweils zielkonformen Szenarien
- Berücksichtigung der Erkenntnisse (Wärmebedarf u. Einsparpotenzial) aus den vorherigen Phasen

→ Phase 7 und 8 sind zusammenhängende Projektphasen

Erstellung eines Zielszenarios.

Ziel ist die Entwicklung eines möglichen Zielszenarios zur klimaneutralen Wärmeversorgung.

- Aktiver Austausch mit allen Fach-Akteuren
- Erarbeitung einer Transformationsstrategie zur klimaneutralen Wärmeversorgung in jedem Teilgebiet

Anschließend beantwortete Herr Schwarzkopf Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

Bgm. Bein interessierte, welchen Energieträger man bei einem Neubau wählen sollte. Bei einem Neubau sei dies aufgrund Effizienz und Kosten die Wärmepumpe, so Herr Schwarzkopf.

Bei einem Bestandsgebäude würde eine Verbundlösung aber auch eine energetische Sanierung Sinn machen. Nachdem in der Gemeinde Hausen größtenteils die Eigentümer selbst die Häuser bewohnen, wird man hier eher Wert auf Sanierung legen.

Auf die Frage von GR Tienes, ob die Eigentümer einen Anspruch auf Sanierungsförderung haben antwortete Herr Schwarzkopf, dass die BfT Energieberatungs GmbH gerne Kontaktstellen zur Verfügung stellt, bei denen sich die Eigentümer informieren können. Fördermaßnahmen an sich wären ein Folgeprojekt der Wärmeplanung, was wiederum vom Gemeinderat festgelegt werden müsste.

GL Michler fügte hinzu, dass die Gemeinden per Bundesgesetz dazu verpflichtet wurden, eine Wärmeplanung durchzuführen. In Hausen wird Strom die Lösung sein (Wärmepumpen). In Sachen Förderung solcher Maßnahmen sieht er den Staat in der Pflicht.

Nachdem keine weiteren Fragen aus den Reihen der Gemeinderatsmitglieder mehr aufkamen, dankte Bgm. Bein Herrn Schwarzkopf für seine Ausführungen.

5. Windkraftvorranggebiet W38 Häuschenshöhe

Beratung und Beschlussfassung über die Möglichkeit zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Gemeindegebiet

Die Entstehungsgeschichte rund um das Windkraftvorranggebiet W38 ist allseits bekannt. Nun steht eine grundsätzliche Entscheidung an: Entweder die Gemeinde Hausen beteiligt sich **nicht** an einem Windpark und lehnt das Angebot von enercity ab, oder sie bleibt im Verfahren und bekräftigt ihr **grundsätzliches Interesse** – vorbehaltlich der Klärung offener Fragen zu den Vertragsmodalitäten mit enercity. Das bedeutet ausdrücklich **nicht**, dass bereits dem Bau eines Windrads beschlossen wird, sondern zunächst, dass die Verträge und Detailfragen sorgfältig geprüft werden. Die juristische Beratung kann vom REW organisiert werden. Die Kosten werden über Beiträge und Mitgliedsabgaben fällig.

Nachdem das Thema bereits ausgiebig bei diversen Besprechungen, öffentlichen Veranstaltungen usw. diskutiert wurde, fasste das Gremium ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen bekräftigt sein grundsätzliches Interesse an einer Beteiligung am geplanten Windenergieprojekt. Eine abschließende Entscheidung über einen Beitritt bzw. eine Beteiligung der Gemeinde Hausen kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch, aufgrund offener Fragen und einem fehlenden finalen Vertragsentwurfs von enercity, noch nicht getroffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den vom Investor vorzulegenden konkreten Vertragsentwurf nach dessen Vorlage umfassend – insbesondere unter rechtlichen, wirtschaftlichen und kommunalrechtlichen Gesichtspunkten – prüfen zu lassen. Hierzu ist eine externe juristische Begutachtung einzuholen. Nach Abschluss der Prüfung sind die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Erst auf Grundlage des konkreten Vertragswerks sowie der vorliegenden Prüfungen entscheidet der Gemeinderat abschließend über einen Beitritt bzw. eine Beteiligung am Windenergieprojekt W38 Häuschenshöhe.

Abstimmung: 9:3

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Braun fragte, ob das Thema „Eisautomat“ in der Ortsmitte noch aktuell ist. Bgm. Bein erklärte hierzu, dass der Standort am Bücherregal von dem Betreiber als gut empfunden wurde. Allerdings ist hier noch kein Stromanschluss vorhanden.
- GRin Suffel informierte über die anstehenden Ferienspiele. Es haben sich wieder viele Vereine und Privatpersonen bereiterklärt, Veranstaltungen für die Kinder/Jugendlichen

anzubieten, für die bereits viele Anmeldungen eingegangen sind. Bgm. Bein dankte an dieser Stelle dem Ferienspiel-Team.

- GR Lebert interessierte, ob sich in Sachen Straßenquerung der Telekom bereits etwas ergeben hat. Bgm. Bein antwortete, die Anfrage an die Telekom sei rausgegangen, jedoch habe man noch keine Rückantwort von deren Seite erhalten.
- Weiter fragte GR Lebert nach dem Baufortschritt im Dornauer Weg. Dazu erklärte Bgm. Bein, dass bisher alles sehr gut verläuft. Man sei im Zeitplan, die Baufirma mache gute Arbeit und auch die Anwohner seien bisher zufrieden. Zum Dorffest soll die Straße aufgrund der Umleitung geöffnet sein. In diesem Zusammenhang erinnerte GR Braun, dass im Kurvenbereich noch eine Straßenlampe dazu kommen soll. Zudem soll laut Bgm. Bein auf Höhe des Bäckerladens der Familie Lo Re eine weitere Lampe errichtet werden.
- GR Lebert wies auf den am Pfarrheim stehenden Hänger hin. Es sei im Vorfeld zu einer dortigen Veranstaltung abgesprochen worden, dass dieser dort nicht zu stehen habe. Bgm. Bein wird dies nochmal ansprechen.
- GR Tienes informierte, dass demnächst eine Drohne über dem Friedhof fliegen und Bilder machen wird. Dies wird rechtzeitig vorab nochmal im Amtsblatt und auf der Homepage bekannt gegeben.
- Aufgrund der anhaltenden Waldbrandgefahr schlug GR Lebert vor, im Amtsblatt auch darüber aufmerksam zu machen, keine Zigaretten aus dem Auto zu werfen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.45 Uhr.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Hausen, den 28.07.2026

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Seitz
Protokollführerin